

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 33

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Gereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. November 1911.

Wochenspruch: Klarer Kopf, geschickte Hand
hilft dir fort in Stadt und Land.

Verbandswesen.

Die Schlossermeister des
oberen rechten Zürichseens
— von Männedorf an auf-
wärts — mit Einschluß von
Kappeswil, Zona und Uznach,
sowie des Bezirkes Hinwil, ver-

sammelten sich am 5. November in Hombrechtikon. Als Tagespräsident wählte die Versammlung Hrn. D. Krause, Schlossermeister in Männedorf, als Aktuar Hrn. Emil Bühler in Hombrechtikon. An dieser Versammlung waren 21 Meister vertreten und es wurde mit 17 gegen vier Stimmen die Gründung eines Schlossermeister-Verbandes beschlossen. Zweck dieses Verbandes ist Festsetzung eines gemeinsamen Tarifes, sowie Förderung des Berufes durch gegenseitige Besprechung über Ausführung von Arbeiten. Ferner soll gemeinsam gegen die Schmutzkonzurrenz angekämpft werden. Andererseits hofft man, es werde die Pflege der Kollegialität durch solche Zusammenkünfte gefördert werden. Die nächste Versammlung wurde auf den 3. Dezember nach Kappeswil verlagt.

Der Vorstand der Genossenschaft Appenzellischer Schlossermeister-Verband in Herisau weist nun auf Grund der Neuwahlen folgende veränderte Besetzung auf: Robert Sturzenegger in Speicher, Präsident; Joh. Kern in Stein (App.), Vizepräsident; Fortunat Schläpfer in Appenzell, Aktuar; Wilhelm Fisch in Herisau, Kassier

und Ulrich Meier in Heiden, Beisitzer. Der Sitz der Genossenschaft ist nun in Speicher. Statutengemäß zeichnet der Präsident mit dem Vizepräsidenten oder dem Aktuar kollektiv.

Die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Gewerbeverbandes in Chur hat beschlossen, auf 1913, eventuell in Verbindung mit der Landwirtschaft, eine allgemeine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu veranstalten.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 10. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen erteilt: Brauerei Tiefenbrunnen für einen Umbau Limmatquai 80, Zürich I; Jacques Egolf für die Einrichtung einer Werkstatt Werderstraße hinter Nr. 27, Zürich III; Jakob Wirth, Polizeikorporal, für Erstellung einer Waschküche und einer Einfriedung Ackerstraße 53, Zürich III; F. R. Kirchhoff namens eines Konsortiums für ein einfaches und zwei Doppelmehrfamilienhäuser Niedlistraße 5 und 7, und Hohestraße 33, Zürich IV; S. H. Nördlinger, Bantier, für Erstellung einer Automobilremise, eines Benzinhäuschens und eines zweiten Kellers Turnersteig 3, Zürich IV; Albert Ramp & Friedrich Ruhn für einen Umbau Nürnbergstraße 8, Zürich IV; Karl Abegg-Stöckar für ein Zweifamilienhaus mit Autogarage Zollikerstr. 24, Zürich V;

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel geträste Cannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten.

Föhren • Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl.

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel geträst und
astrein. 4278

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen,

Einden, Ulmen, Rüstern.

F. Schudel, Baumeister, für einen Umbau und eine Einfriedung Betlistraße 2, 4 und 6, Zürich V; G. Spring, Baumeister, für Erstellung einer Bäckerei Hochstraße 48, Zürich V; Friedrich Strähle für Erstellung einer Werkstätte Lureweg 17, Zürich V.

Der Um- und Ausbau der Gemeinde-Wasserversorgung Horgen (Zürich) im Kostenbetrag von 150,000 Franken ist von der Gemeindeversammlung nach dem gemeinderätlichen Antrag angenommen worden.

Für die Erweiterung der Gas- und Wasserversorgung Adliswil bei Zürich erteilte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 6500 und setzte den Gaspreis von 22 Cts. auf 20 Cts. herab.

Das Thuner Ferienhaus auf dem Bühl, das wohl genügendes und gutes Wasser, aber ungenügende Druckkraft hat, erhält eine neue, rationelle Wasserversorgung durch Pumpe mit elektrischem Antriebe.

Gasfernversorgung im Glarnerland. (Korr.) Nachdem das Gasfernversorgungswerk der Firma Rothenbach & Cie. in Näfels bereits seit anfangs Oktober abhin im Betriebe steht und die Gemeinden des Glarner Unterlandes mit Gas bedient, gedenkt die Direktion der rührigen Firma, allmählich auch an die Versorgung des Glarner Hinterlandes mit Gas heranzutreten; sehr wahrscheinlich wird dies durch ein zweites Werk im Hinterland geschehen, wie es bereits konzessioniert ist. Die Firma Rothenbach & Cie. hat die Gemeindepräsidenten des Hinterlandes zu einer Besichtigung der Gasfabrik in Näfels eingeladen, mit welcher eine eingehende Erklärung der Gesamtanlage des Werkes und seiner Details verbunden war. Die Frage betreffend Gasversorgung des Hinterlandes wird bald ihre Lösung finden.

Die Einwohnergemeindeversammlung von Niederurnen genehmigte den Vertrag mit der Firma Rothenbach & Cie. betreffend Legung des Gasleitungsnetzes in den Straßen und Gassen von Niederurnen, wovon die Hauptbestimmungen zum Teil schon in der kantonalen Konzession niedergelegt sind.

Erweiterung des Hydrantennetzes Oberurnen. (Korr.) Der glarnerische Regierungsrat genehmigte Pläne und Kostenvoranschlag für eine Erweiterung des Hydrantennetzes der Gemeinde Oberurnen im Gesamtbetrag von Fr. 3100, wovon 50% als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandasssekuranzkasse bezahlt werden.

Erweiterung der Hydrantenanlage Näfels. (Korr.) Die außerordentliche Gemeindeversammlung von Näfels genehmigte das Gesuch der Firma Rothenbach & Cie. betr. Erweiterung der Hydrantenanlage bis zu ihrem Gaswerk. Die Kosten betragen zirka Fr. 1200 bis 1400. Hieran leistet der Kanton 50%; die andere Hälfte übernimmt die Firma Rothenbach & Cie. Die Röhrenleitung wird zirka 120 m lang.

Eine Gasversorgung der 5 mittelländischen Gemeinden von Appenzell A.-Rh. wird angestrebt. Initiant ist Herr Nationalrat Arthur Eugster von Speicher. Eine in Teufen stattgehabte Versammlung von Abge-

ordneten der 5 Gemeinden beschloß, in dieser Angelegenheit sofort gründliche Studien machen zu lassen.

Waisenhaus-Neubau in Wil (St. Gallen). Die Ortsbürgergemeinde erteilte dem Ortsverwaltungsrat Auftrag, Pläne, Kostenvoranschlag und Schuldentilgungsplan für den Bau eines neuen Waisenhauses und den Ausbau des jetzigen Waisenhauses in ein Altersheim. Das neue Waisenhaus soll in Neulanden erstellt werden.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Muri-Weg-Egg (Aargau) hat die Erweiterung der Wasserversorgung durch Quellsenerwerb auf Galizzi und Zuleitung zum Reservoir mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 30,000 beschlossen.

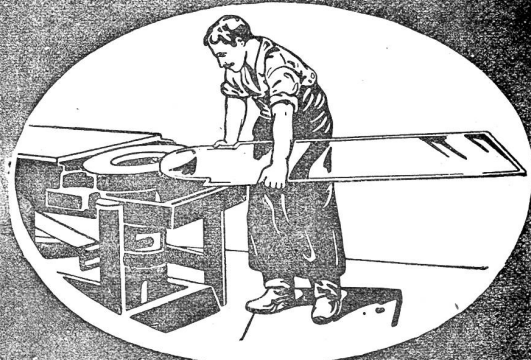
Die Bischofszeller gedeckte Brücke über die Thur wird gegenwärtig durch die Baufirma Locher & Co. in Zürich einer gründlichen Reparatur unterzogen. Seit genau hundert Jahren hat die in solider Holzkonstruktion, auf zwei steinernen Uferpfeilern ruhende Thurbrücke jedem Sturm- und Wogendrang kräftigen Widerstand geleistet. In jüngster Zeit nun hat eine bedeutende Senkung der Mittel- und Seitenstreben die Hebung der ganzen Brücke und die Verstärkung durch Unterzüge notwendig gemacht. Leider ist eine sonst nötig gewordene Verbreiterung der Fahrbahn für zwei große Fuhrwerkbreiten unmöglich. Im übrigen wird die Wasserleitung von Bischofszell her für

Spiegelmanufaktur

Facettierwerk und Beleganstalt

A. & M. WEIL

= ZÜRICH =



Spiegelglas belegt und unbelegt, plan und facettiert

in allen Formen und Grössen

PREISLISTEN und SPEZIAL-OFFERTEN zu DIENSTEN.

Sitterthal und die Gasleitung für Bischofszell von Sitterthal nach der Reparatur wieder unter der Brücke durchgeführt, welche noch manches Jahr dem regen Fuhrwerk- und Passantenverkehr dienen kann.

Sängereifesthalle in Neuenburg. Für das eidgen. Sängereifest 1912 wird eine Festhalle erstellt, so schön und so praktisch und so hervorragend akustisch, wie sie wohl kaum vorher bei einem schweizerischen Feste zur Verfügung gestanden hat. Erste Architekten Neuenburgs, die Herren Dollenbach und Walther B. S. A., haben die Bauleitung übernommen und dürften diese Aufgabe in künstlerischer und praktischer Beziehung glücklich lösen. Die Sängereifesthalle bildet einen imposanten, soliden Bau, dessen Mittelschiff gegen 20 m hoch ist, einen freien Innenraum von 30 m Breite zeigt. Sie bedeckt insgesamt einen Flächeninhalt von ungefähr 4300 m². Ueber dem ansteigenden Podium von 24 m Tiefe wölbt sich ein muschelartiger Einbau. Die Nebenräume für Büro, Küche usw. nehmen nahezu 2500 m² ein und sind sehr zweckentsprechend angeordnet.

Verschiedenes.

Brandchronik. In Bürglen (Thurgau) brannte Samstag in der Morgenfrühe das große Baugeschäft Stadler & Sohn ab. Gewaltige Holzvorräte, meist geschnittene Bretter, gaben dem Feuer reichliche Nahrung, und beim Eingreifen der Feuerwehr stand schon das ganze Etablissement — Magazin, Schuppen, Lager, Wohnhaus und Scheune — in hellen Flammen. Die Tätigkeit der Löschmannschaft konnte sich nur auf die Rettung der naheliegenden Objekte beschränken. Glücklicherweise herrschte völlige Windstille; sonst wäre bei der gefährlichen Lage des Feuerherdes eine größere Katastrophe kaum zu vermeiden gewesen. Von Mobilien aus dem Wohnhaus konnte nichts als die Geschäftsbücher gerettet werden. Sogar ein großes Auto, nicht versichert, ist verbrannt. Von einer Arbeiterfamilie, die im Dachstock des Hauses wohnte, konnten mit großer Not Mann und Frau mit einem kleinen Kinde nur mangelhaft bekleidet ihr Leben retten, der Mann durch Sprung vom Giebel, wobei er ziemlich schwere Verletzungen erlitt. Zwei wackere Knaben, 12 und 5 Jahre alt, müssen schon gleich zu Anfang des Alarms jeden Ausweg abgeschnitten gefunden haben. Vermutlich schon rasch betäubt, sind die armen Kinder ohne Hilferufe elendiglich verbrannt.

— In Schwamendingen (Zürich) brannte am Freitag Abend infolge Explosion eines zu Boden gestürzten Petrolofens ein von mehreren Italienerfamilien bewohntes Haus nieder.

Obacht! Starkstrom! Ein beim Albulawerk beschäftigter Arbeiter, J. Veraguth, Vater von zwei Kindern, kam mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde auf der Stelle getötet.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbeländer. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben vom Gewerbeverlag Bückler & Co., Bern, XXV. Jahrgang 1912. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Bückler & Co. in Bern.

Ein Jubiläum feiert der Schweizer Gewerbeländer 1912, dessen XXV. Jahrgang soeben erscheint, praktisch, reichhaltig, solid und gediegen, wie wir es von diesem

beliebten Taschentaler nicht anders gewohnt sind. Er enthält nebst übersichtlich eingeteiltem Raum für Tages-, Rassa- und andere Notizen eine Fülle von Wissenswerten: Tarife, Tabellen, Berechnungen, Betriebsstatistik der schweizerischen Gewerbe, schweizerisches Lebensmittelgesetz, Post-, Schiffs- und Giroverkehr, Aufgaben und Zielpunkte der schweizerischen Gewerbegesetzgebung von Dr. Bolmar, Gesetzgebungen über Erfindungsschutz, neue Werkstoffordnungen, die beliebten Ratschläge und Leisätze von Meister Hämmerli usw. Wer dieses alles in solidem, handlichem Einband haben will, der kaufe diesen vom Schweizer Gewerbeverein und vom Kantonalen bernischen Gewerbeverband empfohlenen Kalender.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Zusatzenenteil des Blattes. — Fragen, welche „unser Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1061. Wer hätte einen gebrauchten, in gutem Zustand befindlichen Drehstrommotor mit Kurzschlussanker, von 2,5–3 PS 240/250 Volt billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1061 an die Exped.

1062. Wer liefert sofort eine größere Partie 6 cm dicke dünne Buchenbretter, sowie eine größere Partie Kottannenbretter, 27–31 mm dick, erstklassige Ware. Nur Preisofferten werden berücksichtigt unter Chiffre S 1062 durch die Exped.

1063. Wer hätte einen gebrauchten, kleineren, ausgeworfenen Laithammer, event. auch einen solchen anderer Konstruktion ganz billig abzugeben?

1064. Wer kann Moreffen angeben von Knopffabriken? Karl Waldis, Atdorf (Uri).

1065. Man wünscht die Adressen von Fournierlägen oder Fournierpaliereien.

1066. Welches Sägerei-Geschäft im In- oder Ausland liefert prima Schnittwaren waggonweise in Lannenholz, in gangbaren Dicken, billigst? Offerten unter Chiffre Z 1066 befördert die Expedition.

1067. Ist die Anschaffung einer runden Hobelmessermelle durch das Fabrikinspektorat event. durch einen Gesessler als obligatorisch angeordnet und muß event. ein bestimmtes System angewendet werden?

1068. Wünsche einige hundert Stück gebrauchte, gezichte oder neue, ungezichte Bandmesser von 50 cm inneren Durchmesser (für Brennholzaufmachung) sofort zu kaufen und erbitte mir billigste Offerte unter Chiffre W 1068 an die Exped.

1069. Hätte einen Belag von ca. 80 m² Bmsties Estrich auszuführen, event. ca. 200 m² als Unterboden für Vinotium und erbitte um äußerste Offerte für sig und fertig verlegten Boden mit Angabe der Stärke und Garantie. Gfl. Offerten unter Chiffre W 1069 an die Exped.

1070 a. Wer hätte einen älteren, jedoch noch in gutem Zustande befindlichen Wasserventilator für Belüftung, abzugeben?

b. Eine Formafel 1/0,6 cm, mit Stange zum Stellen? **c.** Gebrauchtes Material für ein elektrisches Läutwerk mit zwei Glocken und zwei Drückern, Leitungslänge ca. 7 m? Offerten an Aug. Dreyer Gauch, St. Gallen.

1071. Welcher Holzhändler könnte baldigst einen Waggon frisch geschlagenes, feinjähriges, möglichst ahresies rothinnenes Klobholz (Schindelholz) abgeben? Offerten mit äußerster Preisangabe franko verladen, gegen bar, sind zu richten an: Karl Hintermann, Schindelfabrikant, Boniswil (Aargau).

1072. Wer hätte gebrauchte, kombinierte Hobelmaschinen, Bandsägen und Bohrmaschinen, wenn auch reparaturbedürftig, preiswürdig abzugeben? Offerten unter Chiffre H 1072 an die Expedition.

1073. Wer hätte gut erhaltene, autogenische Schweißapparate ohne Acetylenanlage abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Zint & Wolber, Maschinenfabrik, Olten-Trimbach.

1074. Wer hätte eine Abriecht-, Füge-, Kehl- und Dickschneidmaschine, 500 oder 600 mm Hobelbreite, sofort vorteilhaft abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 1074 an die Exped.

1075. Wer liefert eine kleine Dynamomaschine zur Erzeugung von 30–40 Lampenstrahlen? Preisofferten unter Chiffre B 1075 an die Exped.

1076. Wer ist Abgeber von befäumten, parallelen Brettern zur Anfertigung von Kalkemäsern und ergl. Nemen, waggonweise? Offerten unter Chiffre R 1076 an die Exped.